



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Hausmitteilung**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20**

Betriebskostenentwicklung

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8630**

mitglieder mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zur Beantragung der Feststellung einer Erwerbsminderung zu aktivieren, besteht der begründete Verdacht, daß sich tatsächlich nur wenige Veränderungen getan haben.

Die Pflichtquote ist im übrigen eine Mindestgröße. Bei den gegenwärtig gerade für Behinderte ungünstigen Chancen auf dem Arbeitsmarkt gilt es daher nach wie vor, sich bei Einstellungen bewußt zu sein, daß Behinderten bei gleicher Eignung der Vorzug zu geben ist.

\*

#### Betriebskostenentwicklung

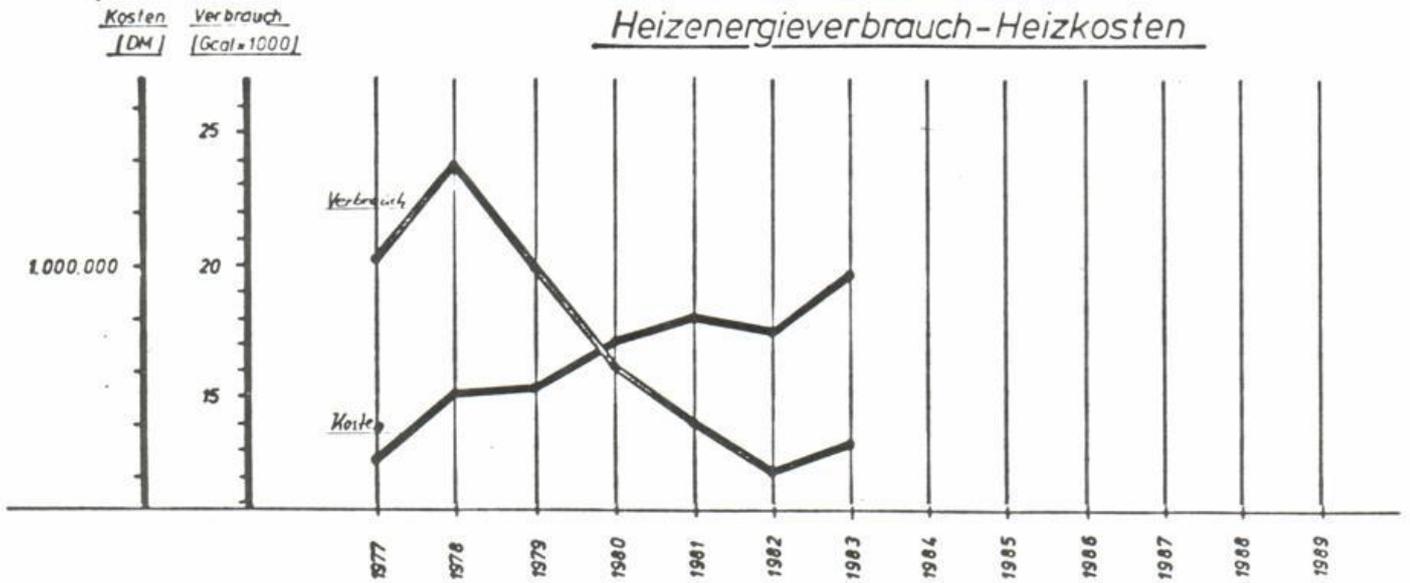
Ab 1978 wurden vom Technischen Betriebsdienst der UNI - GH- Paderborn Energiesparmaßnahmen in verstärktem Umfang durchgeführt. Diese Maßnahmen betrafen sowohl den Lehrbetrieb (Versorgung der Hörsäle in Abhängigkeit von der Benutzungsdauer) wie auch die Einrichtungen der nichtwissenschaftlichen Bediensteten (Begrenzung der Raumtemperaturen). Die Aufsummierung aller Maßnahmen führte in den folgenden Jahren bis 1981/82 zu nicht unerheblichen Energieeinsparungen. Ganz entscheidend konnte durch die Inbetriebnahme der Leitwarte (1979/80) die Steuerung des Spitzenverbrauchs für Strom und Wärme beeinflußt werden.

Wie aus den graphischen Darstellungen zu ersehen ist, wurden die Verbrauchswerte für Wärme, Strom und Wasser bis 1981 kontinuierlich gesenkt, wogegen die Kosten, trotz Verbrauchseinsparungen, von Jahr zu Jahr stiegen. Ab 1981 waren keine größeren Energieeinsparungen mehr zu erzielen. Die Begründung ist in der stetig wachsenden Zahl der Lehrenden, Studenten und Bediensteten und mit der Inbetriebnahme der Halle IW (1981) und des Sportzentrums (1982) zu suchen.

Im Rahmen des mittelfristigen Programms für Energiesparmaßnahmen sind zwar noch weitere Umbaumaßnahmen angemeldet (z. B. Einbau von Thermostatventilen, Aufteilung in verschiedene Heizungsregelgruppen, Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen usw.), mit deren Verwirklichung ist wegen der angespannten Haushaltsslage aber nicht so schnell zu rechnen. Um so mehr sollte von allen Bediensteten ein energiebewußtes Verhalten erwartet werden.

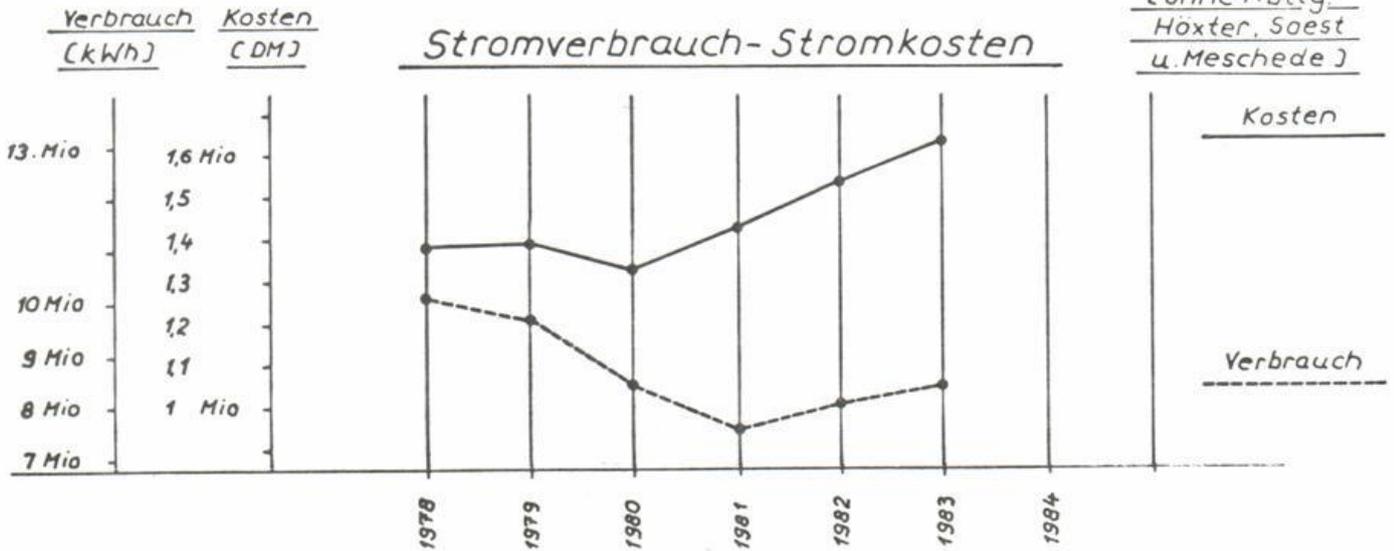
(Dez. 5)

Heizenergieverbrauch-Heizkosten



Stromverbrauch-Stromkosten

Cohne Abtlg.  
Höxter, Soest  
u. Meschede J



Wasserverbrauch-Wasserkosten

Cohne Abtlg.  
Höxter, Soest  
u. Meschede J

